

## Kampfgemeinschaft für Rote Sporteinheit - Rotsport (historisch)



Beginnend ab dem 02.08.1928 wurden die kommunistischen Mitglieder aus dem Arbeiter-Turn- und-Sportbund (ATSB) ausgeschlossen. Diese taten sich am 29.05.1929 zur **Interessengemeinschaft (IG) zur Wiederherstellung der Einheit im Arbeitersport** zusammen. Auf dem Erfurter Kongress am 07.06.1930 erfolgte die Umbenennung in **Kampfgemeinschaft (KG) für Rote Sporteinheit**, kurz **Rotsport**. Am 11.10.1931 trat die KG der Roten Sportinternationalen (RSI) bei.

Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten wurden schon Ende Februar 1933 die Büroräume der KG geschlossen und die Sportleiter Ernst Grube und Willi Prietzel in Schutzhaft genommen. Durch Verfügungen der Landesregierungen wurde die KG dann zwischen Mitte März und Ende April überall verboten. Die illegale Tätigkeit begann im Mai 1933. Im Oktober 1933

verhaftete die Gestapo die dreiköpfige Reichsleitung unter Reichsleiter Rudolf Hallwass. Im Februar 1934 wurde die illegale Tätigkeit erneut aufgebaut. Bis zum Januar 1935 musste die illegale Reichsleitung noch zweimal ersetzt werden, ehe der Rotsport aufhörte als selbständige Organisation zu existieren.

Fachlich war der Rotsport in Reichssparten organisiert und regional in Sportkreisen: Berlin-Brandenburg, Mitteldeutschland, Sachsen, Thüringen, Wasserkante, Bayern, Rheinland, Württemberg, Baden-Saar-Pfalz, Hessen-Frankfurt, Hessen-Waldeck, Niedersachsen-Magdeburg, Pommern, Schlesien, Ostpreußen, Ruhrgebiet

1932 bestanden dann schon 23 Sportkreise oder Landesgebiete: Berlin-Brandenburg, Mitteldeutschland, Wasserkante, Sachsen, Thüringen, Rhein, Nordbayern, Württemberg, Hessen-Frankfurt, Baden-Pfalz, Ruhr, Ostpreußen, Hessen-Waldeck, Schlesien, Pommern, Saar, Magdeburg-Anhalt, Niedersachsen, Nordwest, Mittelrhein, Mecklenburg, Südbayern, Danzig

### Mitgliederentwicklung

Mai 1929	50.000 Mitglieder
Juni 1931	2.253 Vereine mit 100.790 Mitgliedern und 1.345 sympathisierende Vereine mit 150.000 Mitgliedern
1932	3.400 Vereine mit 368.500 Mitgliedern

### Reichsleiter

07.06.1930 - 1933 Ernst Grube